

# Gottesdienst 10. August 2014

Herzlich willkommen heißen Euch  
Reinhold, Bernhard und Frank



***FFD-Gemeinde***  
*FünfFältigerDienst-Gemeinde* >>>

## ■ Grundlage

### – Röm 12

- ✓ 4 *Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die ganz unterschiedliche Aufgaben haben.*
- ✓ 5 *Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib Christi, und **jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen.***
- ✓ 6 *Gott hat **jedem von uns** unterschiedliche Gaben geschenkt. Hat jemand die Gabe, in Gottes Auftrag prophetisch zu reden, dann muss dies mit der Lehre unseres Glaubens übereinstimmen.*
- ✓ 7 *Wem Gott einen praktischen Dienst übertragen hat, der soll ihn gewissenhaft ausführen. Wer die Gemeinde im Glauben unterweist, soll diesem Auftrag gerecht werden.*
- ✓ 8 *Wer andere ermutigen kann, der nutze diese Gabe. Wer beauftragt ist, die Armen zu versorgen, soll das gerecht und unparteiisch tun. Wer eine Gemeinde zu leiten hat, der setze sich ganz für sie ein. Wer Kranke und Alte zu pflegen hat, der soll es gern tun.*



## ■ Kraftvoll

- ✓ Wer neuen Stoff auf ein altes Gewand näht, vergeudet Ressourcen, wird frustriert und enttäuscht, sagt Jesus.
- ✓ Aufbruch und NeuFormation beginnen mit einer Besinnung und Aktivierung des ursprünglichen Wesens und der wahren Kernsubstanz von Kirche. Die Wiederentdeckung der neutestamentlichen DNS, dem übernatürlichen genetischen Code des Göttlichen ist die Voraussetzung. Das Evangeliums des allmächtigen und lebendigen Schöpfer dieses Universums, von seinem Sohn Jesus Christus, das Gott in die Gemeinde hinein gelegt hat, ist unsere Botschaft und gibt uns die Kraft.
- ✓ Dieser genetische Code als Vererbungsmuster des ewigen Seins und der vitalen, übernatürlichen Existenz, muss wieder zu neuem Leben kommen, ja, Fleisch werden und sich fortpflanzen. Dies wird das von Gott in uns hinein gepflanzte Wachstumspotenzial frei setzen.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

- These 1
  - ✓ Christentum als ein Lebensstil, nicht eine Abfolge religiöser Veranstaltungen
- These 2
  - ✓ Das „Kathegogen“-System verändern
- These 3
  - ✓ Die dritte Reformation
- These 4
  - ✓ Von Kirchenhäusern zu Hauskirchen

- **15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu**
  - These 5
    - ✓ Die Kirche muss erst schrumpfen, bevor sie wachsen kann
  - These 6
    - ✓ Vom Ein-Pastoren-System zur Teamstruktur
  - These 7
    - ✓ Die richtigen Teile - falsch zusammengebaut
  - These 8
    - ✓ Aus den Händen kirchlicher Bürokraten zum Priestertum aller Gläubigen

- 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu
  - These 9
    - ✓ Von organisierten zu organischen Formen des Christentums
  - These 10
    - ✓ Christen beten Gott an, nicht ihre Gottesdienste



## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 11

- ✓ Nicht länger das Volk in die Kirche bringen, sondern die Kirche zum Volk
  - die Kirche verwandelt sich wieder zurück von einer Komm-Struktur zu einer Geh-Struktur.
  - Eine der Folgen ist, dass man nicht länger versucht die Menschen in die Kirche zu bringen, sondern die Kirche zu den Menschen.
  - Die Mission der Kirche wird nie ihr Ziel erreichen, wenn sie lediglich zur bestehenden Struktur hinzu addiert. Sie wird nur multiplikativ geschehen können, durch das sauerteigartige ausbreiten der Gemeinden, auch und gerade unter Bevölkerungsgruppen, die Jesus Christus noch nicht kennen.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 12

- ✓ Das Abendmahl wird als echte Mahlzeit wieder entdeckt
  - Kirchliche Tradition hat es fertig gebracht, das Abendmahl in homöopathischer Form zu „feiern“, mit einigen Tropfen Wein oder Fruchtsaft, einem geschmacklosen Keks und einem traurigen Gesicht.
  - Das christliche „Herrenmahl“ ist jedoch eine gehaltvolle Mahlzeit mit symbolischer Bedeutung, nicht ein symbolisches Mal mit gehaltvoller Bedeutung.
  - Gott bringt die Christen wieder weg von den Messen, zurück zum Tisch, zurück zum Essen!



## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 13

#### ✓ Von Denominationen zur Stadtkirche

- Jesus rief eine Bewegung ins Leben und was kam, waren religiöse Formen mit globalen Strukturen, die ihre jeweiligen Marken des Christentums vermarkteten und zueinander in Konkurrenz traten.
- Viele Kirchen sind mehr besorgt um traditionelle Spezialitäten und religiöse Binnenzwiste als darum, mit anderen Christen ein gemeinsames Bekenntnis vor der Welt abzulegen.
- In den frühen Tagen der Kirche hatten die Christen eine doppelte Identität: Sie waren die Nachfolger von Jesus Christus, vertikal zu Gott bekehrt; und zweitens fanden sie sich zusammen auf der Basis der Geographie, wo sie sich vor Ort auch zueinander bekehrten und Gemeindebewegungen bildeten.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 13

#### ✓ Von Denominationen zur Stadtkirche

- Sie schlossen sich nicht nur zu Nachbarschafts- oder Hauskirchen zusammen, wo sie ihr Leben im Alltag miteinander teilten, sondern gaben, soweit es die jeweiligen politischen Umstände ermöglichten und erlaubten, auch ihren neuen kollektiven Identität in Christus Ausdruck, indem sie sich zu Stadt-weiten oder regionalen Feiertagesdiensten trafen. Dort feierten sie ihr Eins sein als Gemeindebewegung der Region und demonstrierten ein gemeinsames Bekenntnis vor der Welt.
- Gott ruft die Christenheit zu diesen Dimensionen zurück. Die Rückkehr zum biblischen Modell der „Stadt- oder Regional-Kirche“, also neue Glaubwürdigkeit der Hauskirchen in den Wohnvierteln oder Dörfern, verbunden mit Stadt-weiten, bzw. regionalen Feiertagesdiensten, wo alle Christen einer Region regelmäßig zusammenkommen, fördert nicht nur die kollektive Identität und spirituelle Glaubwürdigkeit der Christen, sondern verleiht der Kirche auch politisches Gewicht und wird das Aufsehen erregen, dass die christliche Botschaft verdient.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 14

#### ✓ Eine verfolgungssichere Mentalität

- Jesus, das Haupt aller Christen, hat man gekreuzigt. Heute sind seine Nachfolger so sehr mit ihren Positionen und ihren respektablen Rollen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beschäftigt - oder, noch schlimmer: Sie sind derart unchristlich angepasst und ruhig - , dass man sie fast gar nicht mehr bemerkt.
- Biblisches Christentum ist eine Bedrohung für heidnische Gottlosigkeit und Sünde, für eine Welt, die übermannt worden ist von Habsucht, Materialismus, Eifersucht und der Tendenz, aber auch wirklich alles zu glauben, solange es nicht in der Bibel steht.
- Das hat zur gesellschaftlichen Akzeptanz von Verhaltensweisen in den Bereichen Moral, Sex, Geld und Macht geführt, die nur noch mit der Dimension des Dämonischen erklärbar sind.
- Das heute geläufige Christentum ist dazu bislang kein Kontrastprogramm, sondern in vielen Ländern einfach zu harmlos und zu nett, um verfolgungswürdig zu sein.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 14

#### ✓ Eine verfolgungssichere Mentalität

- Wenn Christen jedoch damit beginnen, neutestamentliche Werte wieder zu entdecken, das daraus resultierende Leben zu führen und zum Beispiel Sünde ganz unverblümt beim Namen zu nennen, wird die Umwelt tief im Kern ihres Gewissens getroffen und reagiert, wie gehabt, entweder mit Bekehrung oder Verfolgung.
- Wir Christen haben uns wieder darauf vorzubereiten, wenn wir wirklich aktiv werden, als die Hauptangeklagten und schwarzen Schafe entdeckt zu werden, die dem weltweiten Humanismus, der modernen Sklaverei der Unterhaltung und der unverhüllten Anbetung des „Ich“ nur im Wege stehen.

## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 14

#### ✓ Eine verfolgungssichere Mentalität

- Aus diesem Grunde werden erweckte Christen sehr schnell den fundamentalistischen Liberalismus und die „repressive Toleranz“ einer Welt zu spüren bekommen, die ihre absoluten Normen verloren hat, weil sie sich weigerte, ihren Schöpfergott mit seinen absoluten Standards anzuerkennen.
- Im Zusammenhang mit der wachsenden Ideologisierung, Privatisierung und Spiritualität von Politik und Wirtschaft werden Christen früher als Sie glauben wieder ihre Chance bekommen, gemeinsam mit Jesus die Anklagebank der Wohlfühlgesellschaft zu drücken. Sie tun gut daran, sich schon heute auf die Zukunft vorzubereiten, indem sie eine verfolgungssichere Mentalität entwickeln um konsequenterweise eine verfolgungssichere Struktur aufbauen.



## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

### – These 15

#### ✓ Die Kirche kommt nach Hause

- wo ist der einfachste Ort für einen Menschen, heilig zu sein? Er versteckt sich hinter einer großen Kanzel und predigt, gekleidet in heilige Roben, einer gesichtslosen Masse heilige Worte und verschwindet danach in sein Büro.
- Und was ist der schwierigste und deshalb bedeutungsvollste Ort für einen Menschen, heilig zu sein? Zuhause, in der Gegenwart seiner Familie, wo alles was er sagt und tut, einem Realitäts- Test unterworfen und mit der Praxis abgeglichen wird. Dort ist alles fromme Pharisäertum hoffnungslos zum Sterben verurteilt.
- Von der Verwurzelung in der Familie als offenkundigem Ort des Versagens sind breiteste Teile des Christentums in heilige Hallen geflohen, wo man künstliche Messen weitab des Alltags zelebriert.



## ■ 15 Thesen zur Re-Formation der Kirche Jesu

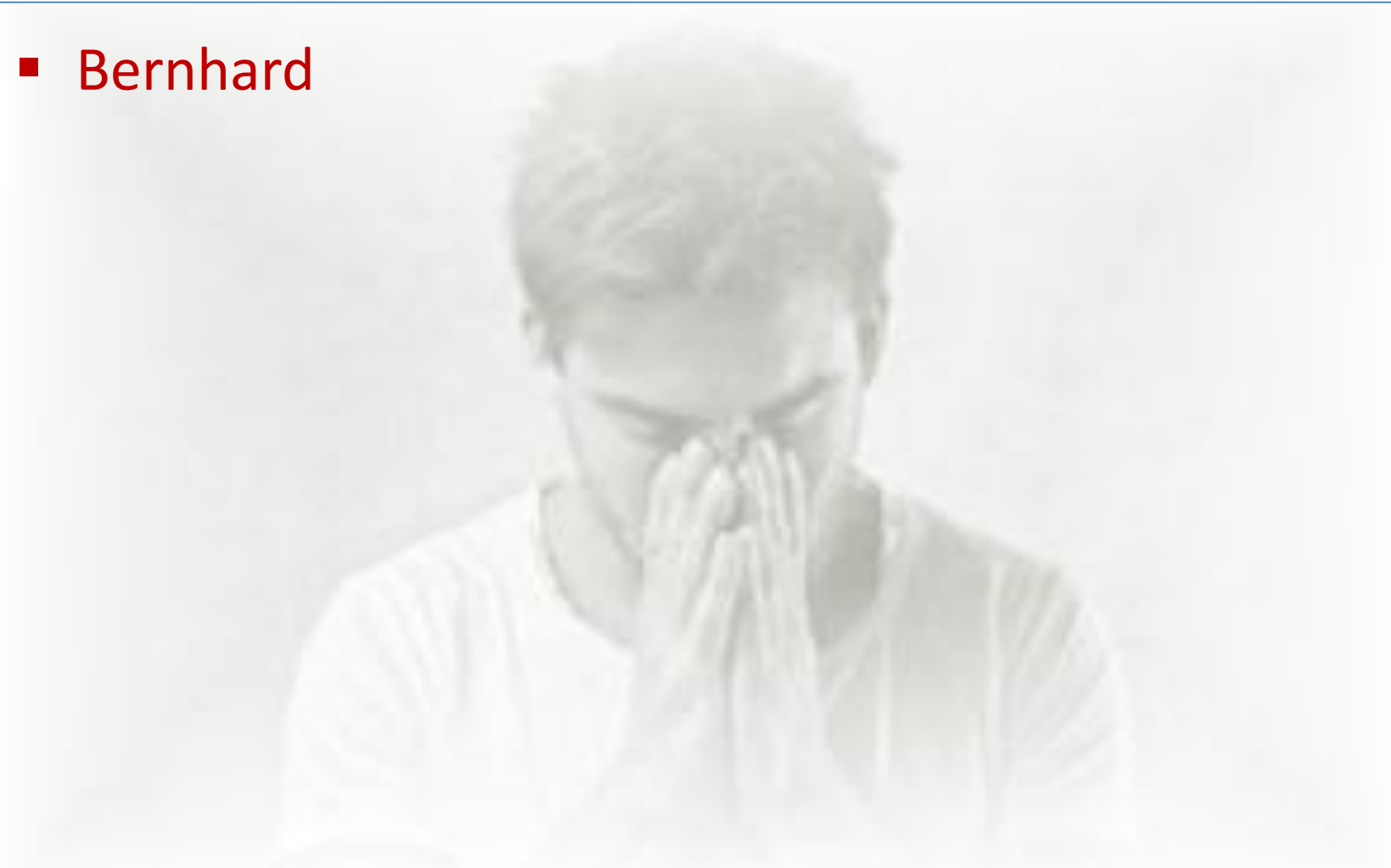
### – These 15

#### ✓ Die Kirche kommt nach Hause

- Gott ist jedoch dabei, die Häuser als Gottesdienstorte wieder für sich zu gewinnen. Damit kehrt die Kirche wieder zu ihren eigenen Wurzeln zurück, dorthin, wo sie herkommt, zu einer Haus-Kirchenbewegung.
- Die Kirche kommt dadurch buchstäblich nachhause. In der letzten Phase der Menschheitsgeschichte, kurz vor der Rückkehr von Jesus Christus, schließt sich der Kreis der Kirchengeschichte.
- Wenn Christen ein deutliches Echo von dem in ihnen wohnenden Geist spüren, was Gott der Gemeinde sagt, beginnen sie buchstäblich, wie ein Leib zu funktionieren: nämlich global zu hören und lokal zu handeln. Sie werden aufhören, Gott darum zu bitten, zu segnen, was sie tun und anfangen, zu tun, was Gott segnet.
- Sie werden sich in der eigenen Nachbarschaft zu Hauskirchen zusammenfinden und sich zu regionalen Feiertagesdiensten treffen.

# Gebet füreinander

- Bernhard



# Gottesdienst 10. August 2014

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme  
Reinhold, Bernhard und Frank

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



***FFD***-Gemeinde  
*FünfFältigerDienst-Gemeinde* >>>